Aargauer Zeitung

RHEINFELDEN

Feinschliff an der Johanniterkapelle: Hauptarbeiten stehen kurz vor Abschluss – und bald erscheint ein Kunstführer

Die spätgotische Kapelle in der Rheinfelder Altstadt wird derzeit für fast zwei Millionen Franken saniert. Nun stehen die Arbeiten vor dem Abschluss. Bereits am 9. September steht Interessierten die Kapelle mit den restaurierten Wandmalerein für eine Besichtigung offen. Anlässlich der Neueröffnung im Herbst wird ein Kunstführer veröffentlicht.

Dennis Kalt

05.09.2023, 05.00 Uhr

Restauratoren und Maler, Glasspezialisten und Baureiniger, ein Steinmetz und Spengler – die Liste liesse sich noch weiter fortführen. Rund 30 Handwerkerinnen und Handwerker, grösstenteils mit Spezialausbildung, haben bei der Restaurierung und Sanierung der im 15. Jahrhundert erbauten Johanniterkapelle in Rheinfelden mitgewirkt. «Die Hauptarbeiten sind so gut wie abgeschlossen, die Aussenarbeiten werden voraussichtlich im Verlauf des Oktobers fertig sein», sagt Stadtsprecherin Patricia Stehlin. «Stand jetzt kann der Kostenrahmen eingehalten werden.»

Die Wandmalereien in der Rheinfelder Johanniterkapelle wurden aufwendig restauriert.
Bild: nbo (26. Oktober. 2022)

Für die Sanierung der Johanniterkapelle hatte der Rheinfelder Souverän im Dezember 2021 einen Kredit über 1,9 Millionen Franken beschlossen. In diesem enthalten sind Subvention über rund 770'000 Franken von Bund und Kanton. Die Kantonale Denkmalpflege stuft die spätgotische Kapelle im Zentrum der Stadt als «überregional herausragendes Objekt» ein.

Nasskalter Frühling sorgt für Verzögerung

Die Arbeiten an dem Baudenkmal sahen etwa vor, durch Gewindestangen das Mauerwerk zu stabilisieren, Schadstellen neu zu verputzen, die Wandmalereien und das Dachwerk zu restaurieren sowie Balken im Dachstuhl mit Holz aus dem Rheinfelder Forst zu ersetzen.

Der Terminplan gab ursprünglich das Ziel vor, die Johanniterkapelle bereits im Frühjahr dieses Jahres an die

Bevölkerung zu übergeben. Dass es nun doch rund ein halbes Jahr länger geht, ist vor allem der Witterung geschuldet. «Das kalte und nasse Frühjahr 2023 beeinflusste den Arbeitsfortschritt. Bereits 2022 konnten Verputzarbeiten witterungsbedingt nicht wie geplant erledigt werden», sagt Stehlin. Zudem seien die Instandstellung des Daches und die Restauration der Wandbilder aufwendiger als geplant gewesen.

Wichtig bei der Restaurierung der Wandmalereien war dem Restauratorenteam, dass die Restaurierungsgeschichte weiterhin ablesbar und am Objekt dokumentiert sein soll. Die Fachleute entschieden sich für eine klar definierte Korrektur der letzten Restaurierung und eine allgemeine Verbesserung der Lesbarkeit der Wandmalereien. Konkret füllte das Restauratorenteam die weissen Fehlstellen mit vielen kleinen Punkten in der richtigen Farbe, die aus der Distanz dann ein geschärftes Bild ergeben.

Geschichte wird in Kunstführer aufbereitet

Derzeit wird die Geschichte der Johanniterkapelle in einem wissenschaftlichen Kunstführer der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte aufbereitet. Für das Projekt wurde unlängst aus dem Swisslos-Fond ein Beitrag über 20'000 Franken ausgezahlt. Der Kunstführer soll zur Neueröffnung der Kapelle diesen Herbst veröffentlicht werden.

Im Rahmen des Europäischen Tages des Denkmals, der unter dem Motto «Reparieren und Wiederverwenden» steht, haben Interessierte ausserdem die Möglichkeit, die restaurierten Wandgemälde – etwa das Jüngste Gericht oder den heiligen Christopherus – zu betrachten: Am Samstag, 9. September steht die Johanniterkappelle für individuelle Besichtigungen von 10 bis 17 Uhr oder Führungen je um 10, 12 und 14 Uhr offen.

Mehr zum Thema

RHEINFELDEN

Die Stadt will die Johanniterkapelle für zwei Millionen Franken in Schuss bringen

04.11.2021

abo+ RHEINFELDEN

Millionen kleiner Punkte ergeben ein prachtvolles Bild: So aufwendig wird die Johanniterkapelle restauriert

28.10.2022

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden

abo+ SPANIEN

Auf Rekordhitze folgen katastrophale Unwetter mit mehreren toten Touristen – ein Mann ertrinkt in einem Aufzug

abo+ WÜRENLINGEN

«Das ist beispiellos»: 60 Einsprachen gegen die geplante McDonald's-Filiale – so geht es jetzt weiter

abo+ ENERGIE

Strompreise 2024: So viel höher fällt die Rechnung in Ihrer Gemeinde aus

vor 2 Stunden

POLIZEIEINSATZ

Schüsse in Suhr und Buchs: Schütze soll Lehrer aus Aarburg sein

04.09.2023

BADEN

Harsche Kritik an Begegnungszone beim AZ-Hochhaus: «Als Steuerzahler stehen einem die Haare zu Berge»

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.